

In seinen ursprünglichen Zustand zurückführen: Die Liegenschaft an der Zürcher Seefeldstrasse 60.



## ZÜRCHER SEEFELD

# Klassische Bauten neu beleben

aus Alt mach Neu! Der alte Spruch ist wieder «in» (obwohl das Wörtchen «in» bereits auch nicht mehr «in» ist). Alte Fabrikhallen und Produktionsstätten werden in Lofts umgewandelt. Alte Bausubstanzen werden für moderne Neu- und Erweiterungsbauten genutzt wie beispielsweise beim Science Park in Basel (siehe Seite 59). Nun gibt es aber auch hier und da Engagement und Bestrebungen, das Alte, das Ursprüngliche unter dem Baumüll hervorzuholen und zu beleben. Das kann die Erweiterung von Räumen, die «verzettelt», eben aufgeteilt wurden, bedeuten, die Heimlichkeit über Sachlichkeit zu stellen, kurzum einer Liegenschaft neue Lebensqualität einzuhauchen. Das geschieht an der Seefeldstrasse 60 in Zürich.

Die treibende Kraft hinter dieser gezielten Bestrebung («Wohnlichkeit und Behaglichkeit schaffen») ist Urs Ledermann. Er ist Besitzer, Bauherr und Betreiber dieses Gebäudes aus dem Jahr

1924. Er will den Altbau in seinen ursprünglichen Zustand zurückführen, das heisst klassische Altbauwohnungen mit hohen Räumen zeitgemäss beleben. Dass dieses Vorhaben, voraussichtlich im Oktober 2008 bezugsbereit, von Erfolg gekrönt ist, belegen erste Meldungen: Teile des Untergeschosses, das Parterre sowie das erste Stockwerk wurden bereits vom Hauseigentümergebiet (HEV) gemietet. In den oberen Stockwerken (3. bis 5. Stock) werden grosszügige Wohnungen (5 ½ bis 6 ½ Zimmer), teilweise mit Stuckprofilen, eingerichtet. Das Bijou ist das Dachgeschoss mit 255 Quadratmetern Netto-Wohnfläche plus etwa 150 Quadratmeter in der Zinne. So ein Juwel hat im begehrten Zürcher Seefeld seinen Preis. Diese Topwohnung kostet 9000 Franken Miete pro Monat, die anderen Wohnungen kommen auf 5500 bis 7200 Franken zu stehen.

rbr

[www.ledermann.com](http://www.ledermann.com)

## FEHRALTORF

# Die vier Jahreszeiten erleben

Allreal realisiert im zürcherischen Fehraltorf die Wohnsiedlung «Vivaldi». Das Projekt entsteht auf einem rund 41000 Quadratmeter grossen Grundstück. Gestaltet werden drei unterschiedliche Haustypen. Der Bau umfasst 24 viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 196 Eigentumswohnungen. Dafür wurde ein Konzept mit vier Ausbauvarianten entwickelt. Das Investitionsvolumen beträgt 60 Millionen Franken. Für die Architektur zeichnet Baeggli Architektur und Planung AG, Wilen bei Wollerau, verantwortlich. Bauherrschaft: Eberhard Bau AG, Kloten. Für den Verkauf der Wohnungen ist die Primogon AG, Zürich zuständig. Der Bezug der ersten Wohnungen erfolgt Ende Oktober 2008.

phd

[www.vivaldi-fehraltorf.ch](http://www.vivaldi-fehraltorf.ch)



«Vivaldi»: 196 Eigentumswohnungen.



Ein Event- und Konferenzzentrum am Wasser.

## HAMBURG

# Schwimmende Eventstätte

Das Hamburger Architekturbüro Förster & Trabitzsch hat mit dem Ingenieurbüro Löffler und Kuscher, München, als Projektkoordinator ein schwimmendes Event- und Konferenzzentrum entwickelt. Der Ponton auf dem Hamburger Mittelkanal ist an das Viersternehotel Mercure Hamburg City angebunden. Auf den rund 450 Quadratmetern sollen bis zu 350 Menschen

Platz finden. Die Schwimmpontons mit Aussenterrasse sind aus Stahlbeton, die Gebäudehülle besteht aus Wandelementen mit aluminiumbeschichteten Fassadentafeln. Die Investitionssumme beträgt drei Millionen Euro. Im April 2008 sollen die ersten Gäste über den hoteleigenen Anleger an Bord gehen.

phd